



24. April 2020

Pressemitteilung zur gemeinschaftlichen Absage der Schützenfeste 2020 in Affeln, Küntrop und Neuenrade

Affeln/Küntrop/Neuenrade. Die Auswirkungen der Pandemie treffen nun auch das Schützenwesen in der Hönnestadt. Seit einigen Wochen haben sich diverse Schützenvorstände in der Region, auch die Neuenrader Vereinigungen, intensiv Gedanken darum gemacht, ob es gut, richtig und anständig wäre, in diesem Jahr Schützenfest zu feiern - viele Szenarien wurden durchgespielt. Doch am Ende stand stets das Ergebnis, dass eine Durchführung den Gästen aller Altersklassen, Musikern, Besuchern und Dienstleistern unzumutbar wäre. Nun haben Bund und Länder konsequente Maßnahmen gegen die Corona-Krise beschlossen, um die weitere Ausbreitung zu verhindern. Auch wenn die Definition von Großveranstaltungen in NRW nicht final geklärt ist, so wurde in diversen Telefonkonferenzen und Gesprächen, auch mit Bürgermeister Antonius Wiesemann, die Lage für Affeln, Küntrop und Neuenrade abschließend bewertet. Deshalb sagen die Vorstände der Affelner Schützenbruderschaft St. Petrus und Paulus, der Küntroper St. Sebastian Schützenbruderschaft und der Neuenrader Schützengesellschaft ihre Schützenfeste für dieses Jahr gemeinschaftlich ab.

Da niemand abschätzen kann, wie sich die Zeitspanne der öffentlichen und persönlichen Beschränkungen und Auflagen weiterentwickelt, haben alle drei Vereine eine Verschiebung innerhalb dieses Jahres ausgeschlossen. Detlef Schulte, Vorsitzender aus Affeln, bringt sein Bedauern zum Ausdruck: „Das Schützenwesen ist identitätsstiftend, die Absage tut uns allen in der Seele weh“. Organisatorisch sei nun einiges aufzuarbeiten, Dienstleister und Partner werden offiziell informiert. Alle Vereine haben bereits erste Stornierungsgespräche geführt, „die Absage auf Grund dieser höheren Gewalt ist für alle verständlich,“ so der Küntroper Schützenchef Christian Stein. Die Regentenwürde, die üblicherweise jedes Jahr weitergegeben wird, bleibt bis zum nächsten Schützenfest in den Händen der jeweils amtierenden Königspaare. Auch hier herrschte schnell Klarheit unter den dreien.

Die Schützenfeste sind für viele Affelner, Küntroper und Neuenrader das Highlight des Jahres. Gleichwohl gibt es daneben noch etliche weitere Aktivitäten, die Terminlisten waren bei allen dreien für 2020 gut gefüllt. „Wie die Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte in Affeln umsetzbar sind, werden wir bekannt geben“, erklärt Schulte. Stein pflichtet ihm bei und erklärt, dass „die Situation für die folgenden Monate stetig neu bewertet wird“. Den Küntroper Biergarten seiner Jungschützen an Christi Himmelfahrt betrifft das genauso, auch dieser wird nicht stattfinden. Der Vorsitzende Björn Sip, für den mit seiner Neuenrader Schützengesellschaft bereits die gesamte Schießsaison ausgefallen ist, möchte sich mit seinem eigenen Vorstand und seinen Nachbarn aus Affeln und Küntrop weiter abstimmen: „Wir halten weiter engen Kontakt und tauschen uns aus, wie das weitere Vereinsleben 2020 aussieht.“ Schulte macht deutlich, wie wichtig es ist, Seite an Seite zu handeln: „Zusammenzustehen, auch und vor allem in schwierigen Zeiten, sind ein wichtiger Grundpfeiler unseres Verständnisses von Schützenwesen.“

So einig sich Neuenrade, Affeln und Küntrop sind, so unterschiedlich sind die Folgen dieser weitreichenden Entscheidung, besonders für die Küntroper. Sie haben neben ihrem jährlichen Fest auch ein Jubiläumsschützenfest zum 100jährigen Bestehen geplant - es sollte bereits Ende Mai stattfinden. „In Anbetracht der investierten Kraft und Zeit der Vorstandskollegen ist das sehr bedauerlich“, erklärt Stein. Hierfür seien einige finanzielle



24. April 2020

Verpflichtungen eingegangen worden, ein Jubiläumsband wurde gedruckt. Dieses Buch ist derart umfangreich, dass er laut dem Küntroper Vorsitzenden als Vereinschronik gesehen werden kann – 152 Seiten mit 515 Bildern zeichnen den historischen Kontext von der Gründung bis in die heutige Zeit. Festplätze, Hauptakteure und Anekdoten „machen diesen Band zu etwas Besonderem“. „Wir werden diese interessante Festschrift ab sofort zum Preis von zehn Euro – in Kombination mit dem Jubiläumsanstecker für 15 Euro - verkaufen. Das sind wir allen schuldig, die viel Kraft und Zeit investiert haben und gönnen es den Menschen, wenn sie in diesen ruhigen Zeiten etwas Schönes zu lesen haben“, erklärt der Küntroper Schützenchef. Vorbestellungen nimmt die Bruderschaft ab sofort unter festschrift@schuetzen-kuentrop.de entgegen. Die Auslieferung an die Adressen im Umkreis übernehmen die Grünröcke persönlich. Auf Grund der Terminknappheit im kommenden Jahr werden die Küntroper das Jubiläumsschützenfest mit dem regulären Schützenfest übers Pfingstwochenende von Freitag bis Montag zusammenlegen: „Wir haben ein Konzept erarbeitet, wie wir an vier Festtagen die beiden Feierlichkeiten kombinieren können und zwar so, dass kein Königspaar mit dem jeweiligen Hofstaat zu kurz kommt.“ Dafür weichen sie einmalig von ihrem Stammtermin im Juni ab, „das schafft auch Planungsflexibilität für andere Vereine in den umliegenden Städten, die unseren traditionellen Termin nutzen können.“

Dass niemand in die Zukunft schauen könne, haben die drei Vorsitzenden bereits klar gemacht. „Es ist jetzt umso wichtiger, optimistisch nach vorne zu schauen“, so Sip, „daher kommunizieren wir bereits jetzt unsere kommende grün-weiße Hochsaison im nächsten Jahr“. In der Hoffnung auf ein normales Jahr 2021 wünschen sie allen Affelnern, Küntropern und Neuenradern, die Feierlichkeiten wieder aufnehmen zu können und teilen hier die Termine mit:

Schützenfest Affeln	09. Juli bis 11. Juli 2021
Jubiläumsschützenfest Küntrop	21. Mai bis 24. Mai 2021
Schützenfest Neuenrade	23. Juli bis 25. Juli 2021

Detlef Schulte, Vorsitzender Schützenbruderschaft St. Petrus und Paulus Affeln 1861 e.V.

Christian Stein, Vorsitzender St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.

Björn Sip, Vorsitzender Neuenrader Schützengesellschaft e.V.